

Nur noch ein roter Holzschuh

Nachgehakt: Holländische Klumpen nach Diebstahl und Verschleiß entfernt

Gera. Besuchern des Geraer Hofwiesenparks wird aufgefallen sein, dass das Ensemble der blühenden Holzschuhe im Partnerschaftsgarten von Geras niederländischer Partnerstadt Arnheim verschwunden ist.

Unter dem Titel „Frau Antje lädt zum Klompentanz“ waren sie 2007 zur Bundesgartenschau installiert worden. Doch im Laufe der vergangenen sechs Jahre gefielen die Schuhe auch manchem Dieb und so wurden es immer weniger, berichtet Landschaftsgestalterin Kathy Deutscher auf Anfrage. Zudem seien die Holzschuhe einem natürli-

chen Verfall unterlegen, so dass man sich entschlossen habe, nur einen symbolischen Klumpen aufzustellen. Holzbildhauer und Kettensägenkünstler Marcus Malik aus Steinbrücken hat ihn nach dem Vorbild der echten Schuhe angefertigt. In Holland werden diese meist aus leichtem Pappelholz hergestellt. Malik hat Eichenholz verwendet und den roten Schuh auch mit dem typischen Muster verziert. „Die Arbeit hat mir Freude bereitet und ich hoffe, dass dieser Schuh lange viele Menschen erfreuen wird.“ Der junge Künstler hat ihn übrigens gespendet.

Auch der finnische Märchenbär ist nicht ohne Blessuren über die letzte Saison gekommen. Seine abgetretene Pfote wurde notdürftig repariert.

Zurzeit haben die Mitarbeiter der Integrationsfirma der Lebenshilfe damit zu tun, den Hofwiesenpark nach dem Fest aufzuräumen, Reifenspuren zu beseitigen und Grasnarben in Ordnung zu bringen. Reparaturbedürftig ist der Teich im Partnerschaftsgarten Rostow am Don, der ein Leck hat und neuer Folie bedarf. Alle, die im Park arbeiten und ihn betreuen, hoffen auf Umsicht der Gäste. OTZ/E. Lier



Einsamer Holzschuh im Partnerschaftsgarten von Arnheim im Hofwiesenpark Gera. Foto: Elke Lier